

Jugend- und Auszubildendenvertretung
der Musterfirma

An den Betriebsratsvorsitzenden
der Musterfirma

**Aussetzungsantrag gemäß § 35 BetrVG zum Beschluss des Betriebsrats vom
[...]**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in der letzten Betriebsratssitzung vom [...] hat der Betriebsrat beschlossen, die
Geschäftsleitung zu bitten, den Ausbilder Herrn [...] nicht abzuberufen.

Nach eingehender Beratung sind wir zu der Überzeugung gekommen, dass die
Entscheidung nicht richtig ist. Diese Entscheidung stellt eine erhebliche
Beeinträchtigung wichtiger Interessen der in § 60 BetrVG genannten Personen dar.
Deshalb beantragen wir gemäß § 35 BetrVG, den Beschluss für eine Woche
auszusetzen.

Wir halten die Abberufung von Herrn [...] als Ausbilder für dringend erforderlich, weil er
seine Aufgaben und Pflichten stark vernachlässigt und wir befürchten müssen, dass
deshalb einige Auszubildende das Ausbildungsziel nicht erreichen werden.

Deshalb bittet die Jugend- und Auszubildendenvertretung den Betriebsrat, seine
Entscheidung noch einmal zu überdenken. Um die Angelegenheit nochmals persönlich
vortragen zu können, schlagen wir einen Gesprächstermin mit der Gewerkschaft vor.
Wir wollen noch in dieser Woche, am [...] oder als Ausweichtermin am [...] dieses
wichtige Thema abhandeln.

Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie an einem dieser Termine teilnehmen können.

Mit freundlichen Grüßen

Herr/Frau [...]
Jugend- und Auszubildendenvertretung